

Saale-Beitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg. solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld.

Nr. 61.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 6. Februar

1895.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten. Berlin, 5. Febr. Der Kaiser hat heute früh den Vortrag des Staatssekretärs des Innern...

Außerungen des Kaisers. Ueber den Empfang der berliner südtischen Deputation beim Kaiser am jüngsten Sonntag ist nunmehr ein offizieller Bericht verbreitet worden...

Es liegt ihm sehr viel daran, daß die Erinnerung an die glorreichen vor 25 Jahren durchlebten Zeiten namentlich auch in der Bürgerkraft noch erhalten würde.

Edmann habe es ihm freunde gemacht, der sächsischen Verwaltung Berlin, deren Leistungen er gern anerkenne, in der gestifteten Gabe ein Zeichen seiner Anerkennung geben zu können.

Unterchied des Bekanntheits- und der politischen Parteien, auch in Zukunft und in späteren Zeiten einmütig und frei zu ihrem Fortleben halten und es ihm erleichtern werde, seine schwere Pflicht zu erfüllen.

Die Sitzung des Reichstages. Berlin, 5. Febr. Die heutige Sitzung des Reichstages blieb nicht ohne einige Unfälle.

Obwohl die Preise schon im Anfang des Jahres ziemlich niedrig standen, sind sie danach im Laufe des Jahres doch noch weiter gesunken.

War so der erste Unfall, ohne weitere Folgen glänzend abgelaufen, so zeigte es sich bald, daß der Abstimmung über den Antrag

Bachste nämlich, daß die bei Schluß der vorigen Session vom Präsidenten v. Reehow so eindringlich an die Abgeordneten gerichtete Mahnung, die Sitzungen zu beschließen, auf unfruchtbaren Boden gefallen war.

Die Sitzung des Abgeordnetenhauses. Berlin, 5. Febr. Das Abgeordnetenhause überließ heute nach unerheblicher Debatte den Gelebenswurf, welcher für Ostpreußen eine eigene Generalcommission einleiten will...

Die Disziplinargewalt im Reichstage. Berlin, 5. Febr. Die Geschäftsordnungscommission des Reichstages beschäftigt sich heute abend wieder mit den Vorschlägen zur Verstärkung der Disziplinargewalt im Reichstage.

Zum Antrag Kant. Der am 25. Januar d. J. von der landwirtschaftlichen Vereinigung beschlossene Antrag Kant soll nun endlich im Reichstage eingebracht werden.

Im Februarfest der Conrad'schen Jahrbücher für Nationalökonomie" setzt Herr Dr. Hirschberg, Direktorial-Assistent im Statistischen Amte der Stadt Berlin, seine Mittheilungen aus der von diesem Amte mit großer Sorgfalt ausgeführten Statistik der berliner Brotpreise fort.

Obwohl die Preise schon im Anfang des Jahres ziemlich niedrig standen, sind sie danach im Laufe des Jahres doch noch weiter gesunken.

Table with 2 columns: Year (1894-1895) and Price (Roggen, Weizen). Rows show monthly price fluctuations.

Obwohl die Preise schon im Anfang des Jahres ziemlich niedrig standen, sind sie danach im Laufe des Jahres doch noch weiter gesunken.

„Mit den Kornpreisen,“ bemerkt hierzu Herr Dr. Hirschberg, „sind die Brotpreise von dem Maximum des Jahres 1891 herab herabgegangen, daß das verfloßene Jahr für eine Haushaltung von vier Köpfen bei einem Konsum von 400 kg pro Jahr eine Ersparnis von 82 M. gegen 1891 ergab.“

bergr, „sind die Brotpreise von dem Maximum des Jahres 1891 herab herabgegangen, daß das verfloßene Jahr für eine Haushaltung von vier Köpfen bei einem Konsum von 400 kg pro Jahr eine Ersparnis von 82 M. gegen 1891 ergab.“

Die Bewegung hat sich nicht völlig gleichmäßig bei Brotfrucht und bei Weizen vollzogen. Aber wenn man das Jahr 1892 gegen das vorausgegangene bei Roggen einen stärkeren Preisrückgang als bei Weizen sieht, so sind dafür im folgenden Jahre 1893 die Brotpreise in einem sehr stärkeren Maße gefallen als die Roggenpreise.

Den jüngsten wirtschaftspolitischen Debatte des preussischen Abgeordnetenhauses ist von agrarischer Seite wiederum den Bäckern, und speziell den berliner Bäckern vorgetragen worden, daß sie das Brot ungehörlich theuer verkaufen.

Zur Kommunalsteuerreform. Die Prüfung der Steuerordnungen verschiedener Gemeinden hat den Minister der Finanzen und des Innern zu folgenden Bemerkungen Anlaß gegeben:

- 1. Die Befreiung jedes öffentlichen Aufwages mit Müstergeldung, insbesondere auch jenes solchen zu öffentlichen Aufwages, die bei patriotischen Festen, ist offenbar zu weitgehend; insofern die Befreiung sehr Einnahmen mit oder ohne Müstergeldung, beispielsweise eines solchen, welches von einem Befreiungsvereine bei bestehender Gelegenheit seinem Leiter dargebracht wird.

Verschiedene Mittheilungen. Wie verlautet, sollen neuerdings wieder seitens des Reichsanwärters des Innern an die einzelnen Bundesregierungen Anträge über eine Regelung des Gehalts mittelweilchen ergangen und gutachtliche Aeußerungen erbeten sein.

Ich misshandelt, so daß die Kerker mehrmals flüchten mußte. In der Nacht schloß er sie an den Säulen, bis sie in den Arm und bröckelte, sie konnte die Ketten nicht mehr tragen, so daß er sie an die Wand brachte. Er ließ sie flüchten, so daß sie sich an die Wand brachte und die Kerker mehrmals flüchten mußte. In der Nacht schloß er sie an den Säulen, bis sie in den Arm und bröckelte, sie konnte die Ketten nicht mehr tragen, so daß er sie an die Wand brachte.

Kaufmannsberuf. In Ungarn wurde das Doppelgeld des Mittelalters des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches König Ludwig I. (2. Weltreich des 12. Jhdts.) durch eine neue Münze ersetzt. Die Feuerwerk- und die Munitionsfabrik des Reichs waren dem Feuer gegenüber vollständig machtlos. Der Schaden ist bedeutend.

Falschmünzer. Die Darmstädter Polizei verhaftete eine aus fünf Mitgliedern bestehende Falschmünzerbande, die seit längerer Zeit Zweimarkstücke anfertigte und in Umlauf setzte. **Feuererschütterung.** Nach einem Rekrutensystem aus Paris ist es beliebt die große Luftschiff-Gebäude abgebrannt. Bei diesem Einsturz hat der Giebel des Gebäudes das Nebenhaus zertrümmert. Zwei Personen wurden schwer verletzt, ein Kind erschlagen.

Aus den bairischen Bergen. Unter den bairischen Alpen Seen sind der größte, nämlich der Ulmen-See, und auch die meisten anderen, wie Tegern-See, Rottach-See, Ohn-See, Alpe-See u. s. w., sind durch die Schmelzwasser der Berge entstanden. Sie sind allerdings wegen des hohen Schmelzwassers auf keinen freigelegten Stellen zu benutzen. Der Starnberger See, der nur in sehr kalten Jahren ganz austrocknet, trägt einmischen erst am Ufer eine Ebene. — Nach den neuesten Nachrichten haben sich mindestens vier Personen in der Gegend eine Fahrt über das Meer unternommen, welche zwischen Schwitz und Neuenau amgetrieben.

Die Cholera. Aus Konstantinopel meldet der Drach vom 4. Februar: Die bisher sporadisch aufgetretenen Cholerafälle nehmen seit einigen Tagen hier zu. Die Schiffsärzte erhalten die Anweisung: Einige zertheilte Cholerafälle sind in der Stadt festgestellt. Der Gesundheitsrath beschloß eine fünfjährige Anstaltsstation in den nächsten Häfen gegen Probentungen aus Konstantinopel.

Zum Untergang der „Elbe.“

Der Drach übermittelt uns heute folgende auf die Katastrophe der „Elbe“ bezügliche Nachricht:

Wien, 4. Febr. Die Befähigung der Leiche des bei dem Untergang der „Elbe“ mit dem Leben genommenen Friedrich 5. ist heute zu ermitteln. Der Leichenschein wurde der Unternehmung übergeben und auf dem nächsten Schiffsverfahrricht. Der Vice-Konul V. Rabber und der Agent des Lloyd, Spaschitz, waren bei dem Bericht anwesend. Aus den Anlagen ging hervor, daß die Verhältnisse des Verstorbenen Papsterey mit dem Namen Friedrich Ernst und dem Namen Ernst, daß Ernst am 27. Januar 1875 in Prag geboren ist. Nachdem eine photographische Aufnahme der Leiche dem Verfertiger übergeben wurde, wurde die Unternehmung bis zum 25. d. vertagt.

Worms, 5. Febr. Der Kapitän der „Cynthia“ ist in Worms abgereicht. Die Besatzung des Schiffes, die in Friedrichs Befehl war, bleibt vorläufig hier. Der Dampfer löst, um in Reparatur zu gehen.

Frankfurt, 5. Febr. Die Meldung von dem nachträglichen Tode des beim Untergang der „Elbe“ getretten Herrn Schlegel beschäftigt sich nicht.

Legte Telegramme.

Hamburg, 5. Febr. Es ist nunmehr fest, daß außer dem in der Nordsee verunglückten Dampfer „Napoli“ auch der hiesige Dampfer „Milo“ im Atlantischen Ozean mit Mann und Maus untergegangen ist. Der Gesamtverlust beträgt 53 Mann.

Spremberg, 5. Febr. In Labberg verbrannten bei einem Stenbrennen vier Kinder.

Breslau, 5. Febr. Die Schlafabrechnung des VII. Deutschen Turnvereins ergibt ein Defizit von etwa 25,000 M., was durch eine Garantie der Stadt Breslau von gleicher Höhe gedeckt ist.

Wien, 5. Febr. Wie verlautet, dürften in den nächsten Tagen Polizeibeamte aus Wien, Prag, Lemberg, Triest und aus Deutschland in Budapest eintreffen, um hier der bündigsten Polizei bei der Unternehmung der in Oesterreich und in deutschen Städten verübten Diebstahlthaten an die Hand zu gehen.

Paris, 5. Febr. Der Minister des Äußern Hanotiau und der Gesandte Belgiens unterzeichneten heute ein Uebereinkommen, durch welches das Vorkaufrecht Frankreichs auf die Gebiete des unabhängigen Kongos für den Fall des Uebergangs desselben an Belgien bestätigt und geregelt wird.

London, 5. Febr. [Unterhaus.] Harcourt befragt den Lord des Kaisers Alexander, der so zur Ergänzung des Friedens beigetragen habe, und hofft, daß diese Friedensliebe auch auf den Nachfolger vererbt ist. Er sei übrigens für die Ansicht, daß jeder Herrscher und jede Regierung in Europa gegenwärtig hauptsächlich den Frieden wünsche. Was die Flotte betrifft, so sei er der Ansicht, daß die Regierung die von ihr in vorigen Jahre angeforderte Politik loyal durchführen werde.

Wien, 5. Febr. Der König von Serbien ist hier angekommen. Die Königin, der Bürgermeister, der Unterpräfekt und eine zahlreiche Menge von mehreren Ministern erwarteten ihn am Bahnhof und bereiteten ihm einen sympathischen Empfang, die Stadt ist besetzt.

Konstantinopel, 5. Febr. Nach amtlicher Bestätigung vom 31. Januar hat 6 Cholerafälle vorgekommen, von denen 2 tödtlich verlaufen sind.

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Weimar-Gera. — Aus Gera, 5. Febr., wird uns geschrieben: Man glaubt hier nicht, dass der Verkauf der Weimar-Geraer Bahn an den sächsischen Staat zustande kommen wird, da man meint, dass die preussische Verwaltung ein größeres Interesse an dem Erwerb der Weimar-Geraer Bahn hat und die sächsische Verwaltung nicht in den Besitz seiner zwischen ihren Linien gelegenen Bahnstrecken gelangen lassen will. Wegen Veränderung an den Bahnanlagen in Weimar und Gera habe die preussische Staatsbahnverwaltung ausserdem großes Interesse an dem Erwerb der Weimar-Geraer Bahn.

Wien, 4. Febr. Die Hauptversammlung der Oesterreichisch-Ungarischen Eisenbahn-Gesellschaft am 3. d. im Hotel „Central“, Entschlossenheit der Bank ergibt eine Jahresdividende von 42,000 Gulden. Der Bericht hebt hervor, dass Jahr 1884 ein der wirtschaftlichen Entwicklung der Monarchie im allgemeinen günstig gewesen, und die Aufsicht mehrerer der bedeutendsten

Handelsartikel habe eine weitere Verminderung gegen das Vorjahr erfahren. Erreichlich sei dagegen, dass die Grundbesitz der wirtschaftlichen Unternehmungen gesund und intakt geblieben seien, dass die Kapitalbildung Fortschritte gemacht und der Konsum neuerdings zugenommen habe. Die Lage der Eisenindustrie sei insofern eine befriedigende gewesen, als der Goldstand und der Zustand größerer Steiligkeit gezeigt hätten.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Bergbau-Aktien-Gesellschaft „Concordia“ hat im Besonderen beschloß, die Vertheilung der Dividende von 2 1/2 Proz. (4 Proz. 1883) vorzuschlagen. Der Verwaltungsrath der Bank von Italien beschloß heute eine Dividende von 15 Lire per Aktie zu vertheilen. — Leipziger Tages- und Wochenblätter. Der Leipziger Tages- und Wochenblätter-Verband hat heute eine Dividende von 15 Sächsischen Glasfabrik (Berthold und Hirsch) in Radeberg. Der Aufsichtsrath erklärt eine Dividende von 8 Proz. (im Vorjahr 10 Proz.). — Eisenbahn-Einnahmen. Die Betriebs-Einnahmen der Oest. preussischen Südbahn im Jan. betragen 351,944 M., im Jan. 1884 provisorisch 353,511 M., mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger 41,569 M., definitiv 402,510 M., im Vorjahr, mithin weniger 50,990. — Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn (österreichisches Netz) für den Januar 1,840,156 Fl. C., Mindererinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 78,517 Fl. C.

— Eisenbahn-Einnahmen. Die Betriebs-Einnahmen der Oest. preussischen Südbahn im Jan. betragen 351,944 M., im Jan. 1884 provisorisch 353,511 M., mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger 41,569 M., definitiv 402,510 M., im Vorjahr, mithin weniger 50,990. — Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn (österreichisches Netz) für den Januar 1,840,156 Fl. C., Mindererinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 78,517 Fl. C.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Recht	Arms. Inst.	Arms. Inst.	Arms. Inst.	Arms. Inst.
Max Otto, Kfm.	Berlin	Berlin	1.2.	6.3.	37.2.	5.4.	
Paul Sühly, Kfm.	Berlin	Breslau	29.1.	15.3.	20.2.	10.4.	
A. Koller, Kfm.	Brig	Brig	1.2.	20.3.	27.2.	3.4.	
H. Schöler, Kfm.	Karlsruhe	Karlsruhe	51.1.	9.3.	5.3.	22.3.	
A. Goller, Kfm.	Landsbut	Landsbut	1.2.	1.5.	22.2.	10.3.	
L. Heber, Kfm., Inh. d. F. Ed. Zentgraf	Meresburg	Meresburg	28.1.	28.2.	27.2.	13.3.	

Waren- und Produktenberichte.

Zucker.
* Hamburg, 5. Febr. (Schlussbericht) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88°/100, Kaffeezucker bei an Bord Hamburg per Febr. 9,25 per März 9,25, per April 9,37 1/2, per Aug. 9,57 1/2 Stetig.
* Hamburg, 5. Febr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88°/100, Kaffeezucker bei an Bord Hamburg, per Febr. 9,22 1/2, per März 9,25, per April 9,37 1/2, per Aug. 9,57 1/2.
* Paris, 5. Febr. (Schlussber.) Rohzucker, behauptet, 68°/100 loco 24,50 — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg, per Febr. 26,12 1/2 — London, 5. Febr. Rohzucker loco 11 1/2, ruhiger, Rüben-Rohzucker loco 9 1/2, ruhiger.

Kaffee.
* Hamburg, 5. Febr. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.
* Hamburg, 5. Febr. (Nachmittagsbericht) Good average Santos per März 77, per Mai 77, per Sept. 75, per Dez. 72 1/2, Schleppend.
* Hamburg, 5. Febr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos per März 77 1/2, per Mai 77 1/2, per Sept. 75, per Dez. 72 1/2.
* Havre, 5. Febr. Vorn. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peumann, Ziegler u. Comp.) Kaffee good average Santos per Febr. 95,50, per März 95, per April 94,50, behauptet.
* Amsterdam, 5. Febr. Kaffee good ordinary 54 1/2.

Spiritus.
* Leipzig, 5. Febr. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l 1/2 ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabzug 51,70 M. loco, mit 70 M. 32,10 M. G. — Danzig, 5. Febr. Spiritus loco kontingent 51,00, nicht kontingent 31,00.
* Königsberg, 5. Febr. Spiritus pr. 100 Liter loco 50°/100, G., per Febr. 32 1/2, G., — Stettin, 5. Febr. Spiritus loco unvers. d., mit 70 M. Konsumsteuer 31,40.
* Posen, 5. Febr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 49,30, do. loco ohne Fass (70er) 29,50.
* Breslau, 5. Febr. Spiritus per 100 l 100°/100, excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Febr. 49,20, do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Febr. 29,70, do. do.
* Hamburg, 5. Febr. Spiritus still, per Febr.-März 18 1/2, per März-April 18 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 19 1/2, per August-Sept. 19 1/2, per Sept.-Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dez. 19 1/2, per Dez.-Jan. 19 1/2, per Jan.-Febr. 19 1/2, per Febr.-März 19 1/2, per März-April 19 1/2, per April-Mai 19 1/2, per Mai-Juni 19 1/2, per Juni-Juli 19 1/2, per Juli-August 1

Gänzlicher Ausverkauf.

Wir lösen unser seit 6 Jahren bestehendes Spezialgeschäft von

Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Portièren, Tischdecken etc.

vollständig auf. Sämtliche Waaren stehen im Ausverkauf zu so billigen Preisen, daß die denkbar günstigste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen geboten ist.

Der Verkauf zu solchen Preisen ohne jeden Abzug und gegen Baar findet von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends statt.

A. Drews Nachf. (Paul Meusel & Co.), Gr. Ulrichstr. 52, Gardinen-Fabrik, gegründet 1869.

III. Grosse Lotterie 5000 Gewinne darunter im Werthe von 50,000 Mark. Loose à 1 Mark.

Ziehung am 7., 8. und 9. März 1896 zu Meiningen. Loose à 1 Mk. sind zu 25 Loose f. 25 Mk. beziehen von der Verwaltung d. Lotterie für die Kinderheilstätte zu Salzungen in Meiningen. Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Zu haben in Halle a. S. bei J. Barch & Co. und Richard Schrödel.

Jul. Soeding & v. d. Heyde
Hoerde iW.
 Maschinenbau-Anstalt und Reifelschmiede.
Locomobilen mit Ausziebleffel.
 Dampfmaschinen und Möbrenseffel in jeder Größe. Hat Lager bis 20 Vierdeckel-Reifelschiffe unentgeltlich.



Wasche mit Tuff
 Waschmaschine „Undine“ à 4 Mark! noch immer unübertroffen!
 General-Vertrieb: **Wilh. Heckert** Gr. Ulrichstr. 62.

Vierdruckapparate.
 Mehrere gebrauchte, nach neuer Vorrichtung gebaute Apparate, auch ein transportabler, noch sehr gut, hat incl. Aufstellen zu verkaufen.
Ang. Hoske, Herrn. Graeger Nachf.
 Fabrik für Vierdruckapparate. Salze a. S., Weststraße 55. (r)

Nach 2 1/2-jähriger Thätigkeit bei Herrn Professor **Hollender** habe ich mich hier selbstständig niedergelassen. Sprechstunde von 8-12 und 1-6 Uhr, für Unbemittelte von 12-1 Uhr.
Adolf Bothe, Zahnkünstler, Gr. Steinstrasse 5, II.

Ausverkauf.
 Wegen gänzlicher Aufgabe des Detailgeschäfts verkaufe ich mein **großes Cigarren- (ca. 500 Wille) und Wein-Lager** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Bei Entnahme großer Posten gewähre ich namhafte Rabatte.
Franz Stempel, Alte Promenade 23.

Petroleum-Motor „HERCULES“
 mit gewöhnlichem Lampenpetroleum unbedingt zuverlässig arbeitend. — Petroleumverbrauch pro Stunde und Pferdekraft ca. 1/2 Liter = 10 Pfg.
 Pumpen für alle Zwecke (Dampfpumpen, Centrifugalpumpen, Plingerpumpen, doppelt, Pumpen, Hof- und Küchenpumpen), Werkzeugmaschinen für Eisen- und Metallbearbeitung. Kostenschnell und unentgeltlich und portofrei.
Rich. Langensiepen, Magdeburg-Buckau, Maschinenfabrik, Metall- u. Eisengießerei.
 Prämirt wissenschaftl. Prüfung Deutsche Landw.-Ges. Berlin 1894. (ad)



W. Preusser, Uhrmacher, Rathhausstraße 12. Empfehle mein großes Lager aller Gattungen Uhren — Billigste Preise. Beste Garantie. Reparaturen an Uhren und Musikwerken schnell, sorgfältig und billig. (s)



Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt
 zu Hensburg a. Harz.
Gießerei und Kunstgießerei, Maschinenfabrik, Walzwerk, Achsen- und Schienenmangel-Fabrik, Blankschmiede.
 Gusswaren: gewöhnlich und reich ornamentirter Bauguss, Oefen, Roststäbe, Fenster, Treppen, Geländer für Treppen u. Brücken, Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem. Fabriken und Gasanstalten, Sulfat-Pfannen, Retorten, Chausseewalzen, Röhren, Hartguss-Räder für Gruben, Ziegeleien, Steinbrüche, Bauunternehmer u. s. w., Hartgusswalzen, Roststäbe u. s. w.
 Kunstguss in vorzüglichster Ausführung, Reproduction alter Waffen, Cassetten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositionen.
 Dampfmaschinen, einschlingende, Zwillinge und Verbundmaschinen mit Präcisions-Schiebersteuerung, Pumpen, als Wasser-, Luft-, Kohlenäuro-, Compressions- und Speisepumpen, hydraulische Pressen und Pumpwerke, Bergwerksmaschinen, vollständige Einrichtungen von Zuckerfabriken, Holzschleifereien u. s. w.
 Walzisen, Schienenmängel, Wagenachsen, Blankschmiedewaren, wie Aeste, Beile, Rähnhacken u. s. w.

Getrocknete Birtreber, anerkannt bestes Futter für Milch- und Waidvieh, sowie **Malzkeime** sind stets vorräthig.
St. Georgen-Actien-Brauerei, Sangerhausen.

Wästenkarten, Buch- und Schreibzettel in modernsten Größen, fertigt billigst (d) **Albin Henze**, Schmeerstr. 24.

Briquettes für Bäckermeister
 D. R. P. (C. Eisengrüber) Brüdertstraße 3, b.
Hallescher Verein für Kohlenbergbau.

Freyberg's Brauerei empfiehlt **Lagerbier, Pilsener u. Münchener** in 0,4 Flaschen à 10 Pfg. **Porter Bier** per Flasche — 1/2 Liter — 20 Pfg.

Große Briten 12 M. (Oberst, Unterst, zwei Arten) mit geringsten neuen Hebern bei Gussfabrik Berlin S., Sternstraße 46. Beschäftigt: **W. Dieckmann**, Schmeerstr. 24.

Bei allen katarhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens etc. wird die **EMSER VICTORIA-QUELLE** mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen Gebrauch.
 Vorräthig in Halle a/S. bei **Heimbold & Co.**
König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Cementwerke Silberhütte (Aub.), Röhren, Strypen, Züge, Schweinefräse von 2 Mt. an, Schornstein-aufsätze, Hefsen, Grabenmaschinen, Patent-Dampfpfegel, D. R. G. M. S. 11466, **Cementwerke Silberhütte (Aub.)**.
 Heute Mittwoch **Schiffahrt** O. Heller, Steinweg 32. (s)



Gewinne I. Klasse

1 à 40 000	= 40 000
1 „ 30 000	= 30 000
1 „ 20 000	= 20 000
1 „ 15 000	= 15 000
1 „ 10 000	= 10 000
2 „ 5 000	= 10 000
3 „ 4 000	= 12 000
5 „ 3 000	= 15 000
5 „ 2 000	= 10 000
10 „ 1 000	= 10 000
30 „ 500	= 15 000
40 „ 300	= 12 000
100 „ 200	= 20 000
200 „ 100	= 20 000
400 „ 50	= 20 000
3200 „ 40	= 128 000
4000 Gewinne	= M. 387 000

Gewinne II. Klasse

1 Prämie	= 300 000
1 à 200 000	= 200 000
1 „ 100 000	= 100 000
1 „ 50 000	= 50 000
1 „ 25 000	= 25 000
1 „ 15 000	= 15 000
2 „ 10 000	= 20 000
3 „ 5 000	= 15 000
5 „ 3 000	= 15 000
10 „ 2 000	= 20 000
40 „ 1 000	= 40 000
100 „ 500	= 50 000
200 „ 300	= 60 000
500 „ 200	= 100 000
1000 „ 100	= 100 000
11400 „ 50	= 570 000
13265 Gewinne und 1 Prämie	= M. 1 680 000

Grosse Trier Geld-Lotterie
 110,000 Loose, 17,265 Gewinne ohne Abzug zahlbar.
 I. Ziehung in Berlin am 14. und 15. Februar cr.
 II. Ziehung in Berlin am 8., 9. und 10. April cr.
 Hierzu offerire und versende **Original-Loose I. Klasse**
 1/2 M. 22,40 1/2 M. 11,20 1/4 M. 5,60 2,80
 Die Erneuerung zur II. Klasse findet bei mir zum amtlichen Preise statt u. zwar:
 1/2 M. 17,60, 1/4 M. 8,80, 1/8 M. 4,40, 1/16 M. 2,20.
Voll-Loose für beide Klassen giltig.
 1/2 M. 40 20 10 5
 Porto und Liste für beide Klassen 50 Pfg.
D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft, Berlin NW., Flensburgerstr. 7 (bisher Spandauerbrücke 16).
D. Lewin, Neustrelitz. Filiale und Haupt-Expedition:
 Reichsbank-Giro-Conto, Telegr.-Adr. für Berlin und Neustrelitz „Goldquelle“.
 Amtlicher Plan auf Wunsch gratis und franco.

Welcher von den ersten 25 Hauptgewinnen die höchste Summe erhält auch die Prämie von 300,000 Mk.

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit Unterhaltungsblatt und 1 Weißblatt.